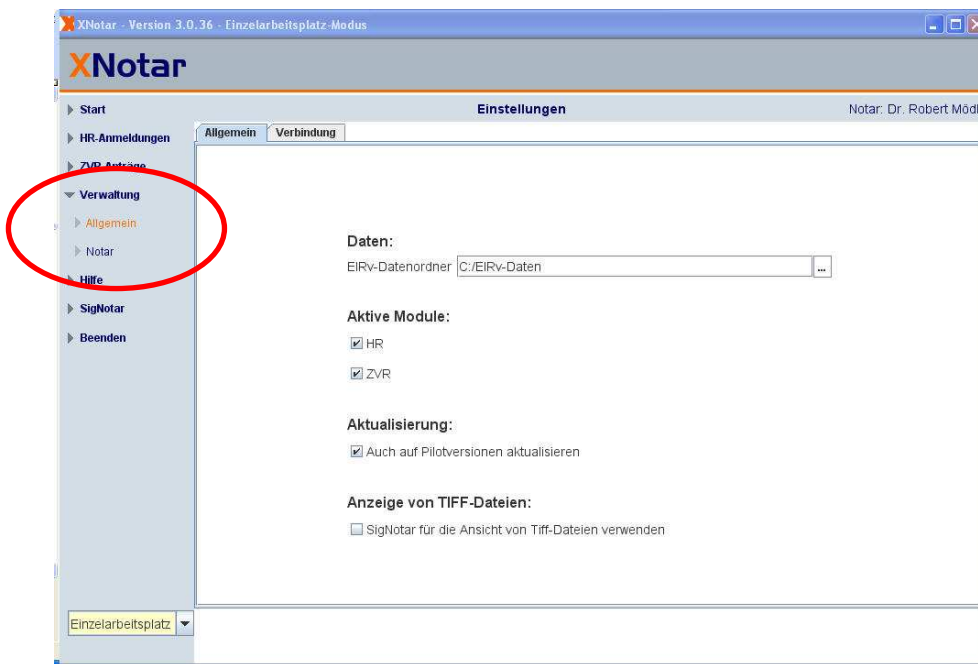


Individuelle Konfiguration der ELRV-Programme

XNotar, SigNotar und EGVP bieten eine stetig wachsende Zahl von Optionen. Häufig lohnt es sich, die Einstellungen einmal systematisch durchzugehen, um die Programme optimal an die individuellen Abläufe und Gegebenheiten im eigenen Notariat anzupassen. Die Programme werden auf dem jeweiligen Arbeitsplatz-Rechner installiert. Sollen in Mehrplatz-Umgebungen Einstellungen an allen Plätzen geändert werden, so ist es unerlässlich, die Änderungen an jedem einzelnen Rechner vorzunehmen. Nachfolgend finden Sie eine Auswahl einstellbarer Optionen.

1. XNotar

XNotar unterscheidet die Einstellungen danach, ob sie an dem jeweiligen Rechner immer gelten (Menüpunkt „Allgemein“) oder nur für den jeweils ausgewählten Notar (Menüpunkt „Notar“).



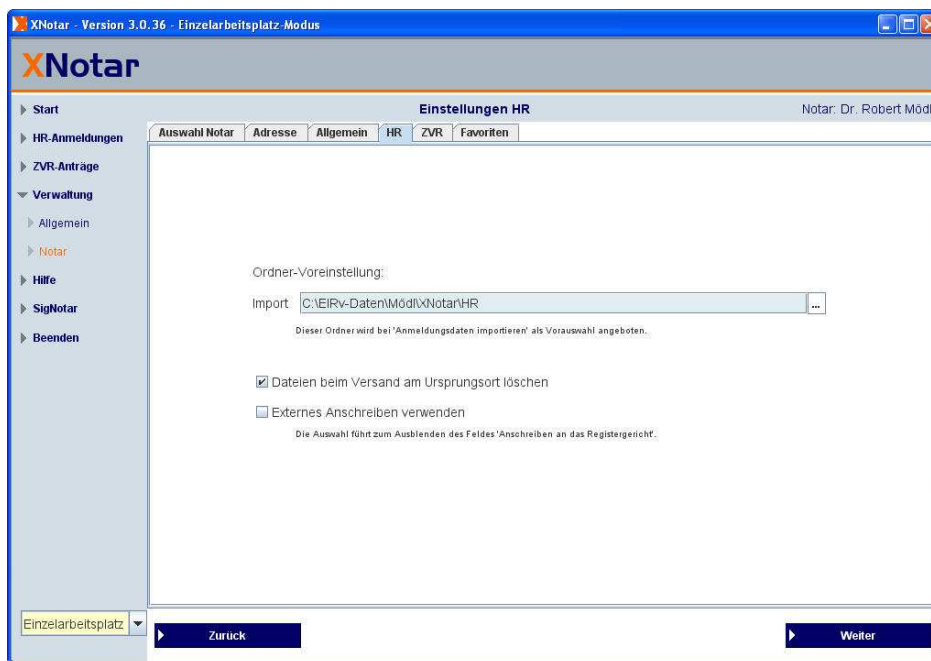
Einheitlich für alle Notare bietet XNotar vor allem die folgenden Optionen:

„Auch auf Pilotversionen aktualisieren“: Bevor ein Update der ELRV-Programme allgemein angeboten wird, steht es als Pilotversion vorab zur Verfügung, die durch Setzen dieses Hakens zu erhalten ist. Pilot-Nutzer erhalten Verbesserungen früher und tragen durch Rückmeldung zu den Änderungen und eventuellen Schwierigkeiten an

die NotarNet GmbH¹ wesentlich zu einer sinnvollen und möglichst störungsfreien Weiterentwicklung der Programme bei.

„SigNotar für die Ansicht von Tiff-Dateien verwenden“: Um Dokumente aus der Sichtung von XNotar heraus anzusehen, kann SigNotar verwendet werden. Da SigNotar zahlreichen signaturrechtlichen Anforderungen genügen muss, ist die Sichtung mit einem anderen Programm aber häufig schneller und komfortabler. Ist ein solcher „Viewer“ installiert, wird SigNotar nur dann für die Anzeige genutzt, wenn der Haken an dieser Stelle gesetzt ist.

Wählt man in XNotar „Verwaltung/Notar“ und bearbeitet dort die Einstellungen zu einem Notar, sind neben der Eingabe von Kontaktdaten und Registriernummer einige Anpassungen möglich.



„Dateien beim Versand am Ursprungsort löschen“ betrifft den Umgang mit angehängten Dateien bei der Abgabe eines Vorgangs an das EGVP. Standardmäßig löscht XNotar die an einen Vorgang angehängten Dateien nach Übergabe des Vorgangs an das EGVP aus den Vorgangsordnern („Signiert“ und „Unsigniert“) und speichert den gesamten Vorgang unter EIRv-Daten\[Name des Notars]\XNotar\HR. Werden die an das EGVP abgegebenen Vorgänge oder einzelne Dateien noch einmal benötigt, etwa weil der Versand gescheitert ist oder weil bei einem Verschmelzungsvorgang Anmeldungen zu mehreren Registergerichten mit teils

¹ NotarNet GmbH, Burgmauer 53, 50667 Köln, Tel. 0221-277935-0, E-Mail: info@notarnet.de.

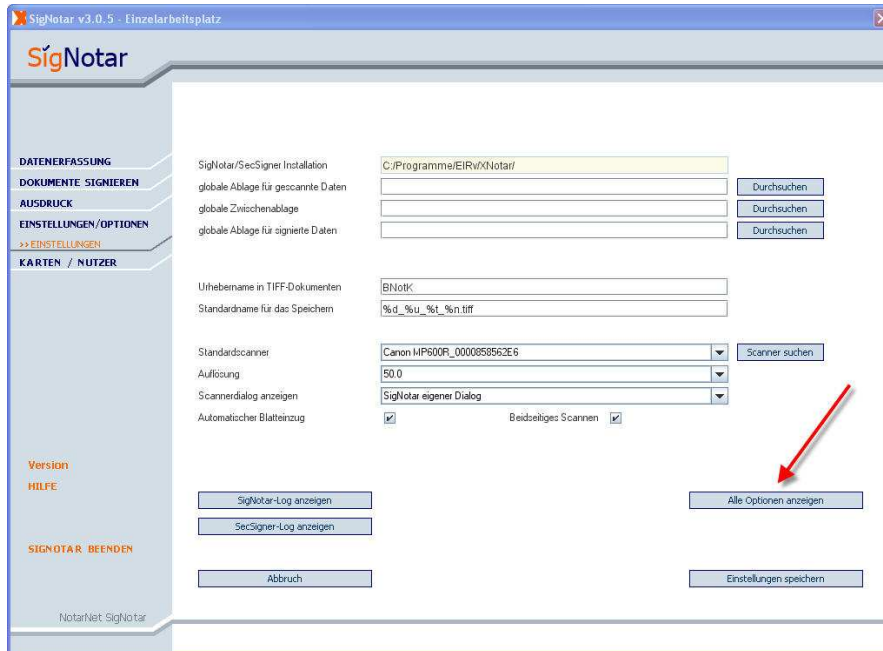
identischen Anlagen vorzunehmen sind, so kommen verschiedene Möglichkeiten in Betracht:

- *Gleichzeitige Vorbereitung der Vorgänge:* XNotar löscht die angehängten Dateien nur dann an ihrem Ursprungsort, wenn diese im Zeitpunkt der Abgabe an das EGVP keinem weiteren Vorgang angehängt sind. Mehreren gleichzeitig vorbereiteten Vorgängen kann damit ohne weiteres die selbe Datei angehängt werden.
- *Duplizieren des ersten Vorgangs:* Ab der Version 3.0 ermöglicht XNotar die Anzeige der zum Versand abgegebenen Vorgänge in der Übersicht „Laufende Anmeldungen“. Nach dem Öffnen eines Vorgangs kann dieser in der Weiterverarbeitung dupliziert werden, so dass er als neuer Vorgang mit identischen Daten im Status „in Vorbereitung“ zur Verfügung steht. Beim Duplizieren des Vorgangs können Sie auswählen, welche Anlagen und ob Sie die Strukturdaten ebenfalls übernehmen wollen.
- *Entfernen des Hakens bei „Dateien am Ursprungsort löschen“:* Wenn Sie die Option abwählen, bleiben die angehängten Dateien auch nach der Abgabe des Vorgangs zum Versand in den Vorgangsordnern gespeichert. Sie können sie für weitere Anmeldungen nutzen oder etwa in ein im Notariat geführtes elektronisches Urkundenarchiv verschieben. Um die Vorgangsordner nicht unübersichtlich werden zu lassen, sollten Sie nicht benötigte Dateien in regelmäßigen Abständen entfernen.
- *Anhängen der Datei aus ElRv-Daten\[Name des Notars]\XNotar\HR\[Gericht und Registerzeichen des Rechtsträgers]\[Aktenzeichen der Anmeldung]\attachments:* XNotar speichert alle zum Versand abgegebenen Handelsregisteranmeldungen geordnet nach Rechtsträgern. Die gespeicherten Dateien können an neue Anmeldungen angehängt werden. Alle Vorgänge, die über das EGVP versandt wurden, sind außerdem unterhalb des Ordners „osci-governikus“ gespeichert. In der Regel sollte es aber nicht notwendig sein, diese Ordner für das Anhängen von Dateien zu nutzen.

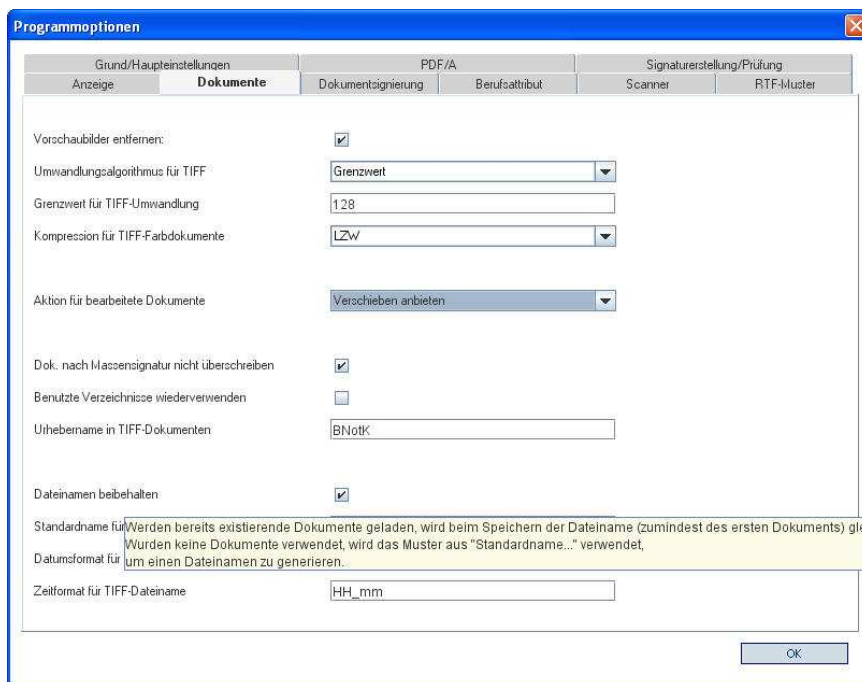
„*Externes Anschreiben verwenden*“: Sie können Anschreiben an das Registergericht mit XNotar erzeugen oder wie alle anderen Dokumente durch Scannen oder Umwandlung von Text-Dokumenten erfassen. Erfassen Sie Anschreiben außerhalb von XNotar, können Sie den Haken setzen um die Erfassung der Anschreiben in XNotar auszublenden.

2. SigNotar

SigNotar bietet noch einmal deutlich mehr Möglichkeiten für individuelle Einstellungen als XNotar. Um alle Optionen zu sehen, gehen Sie auf „Einstellungen/Optionen“ und wählen dort „Alle Optionen anzeigen“.



Geordnet in Registerkarten erscheinen anschließend die Optionen. Zeigt man mit der Maus auf einzelne Optionen erscheinen sogenannte Tooltips, die die jeweilige Funktion erklären.



Zur Auswahl stehen insbesondere die folgenden Einstellungen:

„*Globale Ablage für gescannte Daten*“: In den Grundeinstellungen kann hier ein Verzeichnis angegeben werden, in das ein Netzwerkscanner die gescannten Dokumente speichert. SigNotar schlägt anschließend das gewählte Verzeichnis vor, wenn Dokumente angefügt werden sollen.

„*Benutzte Verzeichnisse wiederverwenden*“: Ist diese Option im Bereich Dokumente gewählt, schlägt SigNotar beim Anfügen von Dokumenten grundsätzlich das zuletzt genutzte Verzeichnis vor. In Sozietäten, in denen an einem Arbeitsplatz Anmeldungen für mehrere Notare vorbereitet werden, ist die Option nicht zu empfehlen, im Einzelamt kann sie zweckmäßig sein.

„*Dateinamen beibehalten*“: Ist der Haken hier gesetzt, wird der Name einer als Vorlage genutzten Datei beim Zusammenfügen mit dem Beglaubigungsvermerk als Name für das Speichern vorgeschlagen. Diese Option kann sinnvoll sein, wenn im Notariat eine durchgehende Namenskonvention für Dateien verfolgt wird. Alternativ kann ein Standardname aus verschiedenen Variablen gebildet werden.